WICHTIGE KENNZAHLEN 2018

- Sozialversicherungen - Beiträge / Leistungen
- Mehrwertsteuersätze
- Zinssätze
- Jahresendkurse Devisen
- Naturalbezüge von Selbstständigerwerbenden
- Abschreibungen auf dem Anlagevermögen geschäftlicher Betriebe
- Landesindex der Konsumentenpreise

brag
buchhaltungs
und revisions ag
treuhandgesellschaft
Bundesstrasse 3 | Postfach | CH-6302 Zug
T +41 41 729 51 00 | F +41 41 729 51 29
office@brag.ch | www.brag.ch

contrast
contrast revision ag wirtschaftsprüfung
und -beratung
Bundesstrasse 3 | Postfach | CH-6302 Zug
T +41 41 729 51 90 | F +41 41 729 51 99
office@contrastrevision.ch | www.contrastrevision.ch

Sozialversicherungen Beiträge und Leistungen

	bis 31.12.2017	**ab 01.01.2018*)**
1. Säule AHV/IV/EO – Beiträge Unselbständigerwerbende		
Beitragspflicht: ab 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres		
AHV	8.40%	8.40%
IV	1.40%	1.40%
EO	0.45%	0.45%
Total vom AHV-Bruttolohn (ohne Familienzulagen) je die Hälfte der Prämien zulasten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer	10.25%	10.25%
1. Säule AHV/IV/EO – Beiträge Selbständigerwerbende		
Maximalsatz	9.65%	9.65%
Maximalbetrag gilt ab einem Jahreseinkommen von	CHF 56 400	CHF 56 400
Unterer Grenzbetrag – pro Jahr Für Einkommen zwischen dem Maximalbetrag und dem Minimalbetrag kommt die sinkende Beitragsskala zur Anwendung.	CHF 9 400	CHF 9 400
Nicht Erwerbstätige und Personen ohne Ersatzeinkommen bezahlen pro Jahr den Mindestbeitrag von Betragspflicht: ab 1. Januar nach Vollendung des 20 Altersjahrs	CHF 478	CHF 478
Beitragsfreies Einkommen		
– Für AHV-Rentner pro Jahr	CHF 16 800	CHF 16 800
– Nur auf Verlangen des Versicherten abzurechnen, auf geringfügigem Entgelt pro Jahr und Arbeitgeber Davon ausgenommen sind Personen, die im Privathaushalt arbeiten (z.B. Reinigungs- und Bügelpersonal)	CHF 2 300	CHF 2 300
– Der massgebende Lohn von in Privathaushalten beschäftigten Personen unterliegt nicht der AHV-Beitragspflicht, wenn sie diesen bis zum 31. Dezember des Jahres erzielen, in dem sie das 25. Altersjahr vollenden und CHF 750 je Arbeitgeber und Kalenderjahr nicht übersteigt. Die jungen Erwachsenen können aber verlangen, dass die Beiträge (Arbeitnehmer und Arbeitgeber) mit der AHV abgerechnet werden. (z. Bsp. Babysitting)	CHF 750	CHF 750

1. Säule AHV/IV/EO – Beiträge für Nichterwerbstätige					
Vermögen und mit 20 vervielfachtes jährliches Renteneinkommen	unter	CHF 300'000	CHF 478	CHF 478
	ab	CHF 300'000	CHF 512.50	CHF 512.50
	bei	CHF 1 800 000	CHF 3638.75	CHF 3638.75
	bei	CHF 8 350 000	CHF 23 780	CHF 23 780
	ab	CHF 8 400 000	CHF 23 900	CHF 23 900

1. Säule AHV/IV/EO – Beitragsfreie Einkommen			
Geringfügiger Nebenerwerb (AHV ist abzurechnen, wenn es der Arbeitnehmer verlangt. Gilt nicht für Hausangestellte.)	bis jährlich	CHF 2 300	CHF 2 300
für 64-jährige Frauen/65-jährige Männer	pro Monat	CHF 1 400	CHF 1 400
	pro Jahr	CHF 16 800	CHF 16 800

1. Säule – Arbeitslosenversicherung (ALV)		
Beitragspflicht: alle AHV-versicherten Arbeitnehmer		
ALV-Beitrag 1 (je zur Hälfte zulasten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	2.20%	2.20%
bis versicherter Lohn 1 – pro Jahr	CHF 148 200	CHF 148 200
ALV-Beitrag 2 (ALV-Beitrag je zur Hälfte zulasten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	1.00%	1.00%
über Lohn 1 (nach oben unbegrenzt)	CHF 148 201	CHF 148 201

1. Säule – AHV/IV Altersrenten			
Minimal AHV/IV-Rente	pro Monat	CHF 1 175	CHF 1 175
Maximal AHV/IV-Rente	pro Monat	CHF 2 350	CHF 2 350
Maximale Ehepaar-Rente (plafoniert)	pro Monat	CHF 3 525	CHF 3 525

Die Rente kann um max. 2 Jahre vorbezogen oder max. 5 Jahre aufgeschoben werden.

1. Säule – AHV/IV Rentenhöhe

AHV-Rentenhöhe	**in % der einfachen Altersrente**	**Höhe Invalidenrente**	
Einfache Rente	100%	40 – 49%	¼ -Rente
Ehepaar plafoniert	150%	50 – 59%	½ -Rente
Witwen/Witwer-Rente	80%	60 – 69%	¾ -Rente
Waisen-/ Vollwaisen-Rente	40% / 60%	70 – 100%	ganze Rente

1. Säule – AHV/IV Rentenalter / Vorbezug

Rentenalter	Rentenvorbezug	
Männer 65 / Frauen 64 Jahre	1 Jahr	6.8% Kürzung
	2 Jahre	13.6% Kürzung

2. Säule – Berufliche Vorsorge (BVG)

Beitragspflicht: ab 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres für die Risiken Tod und Invalidität
Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres zusätzlich auch Altersspar

Eintrittslohn pro Jahr	CHF 21 150	CHF 21 150
Oberer Grenzbetrag nach BVG pro Jahr	CHF 84 600	CHF 84 600
Koordinationsabzug pro Jahr	CHF 24 675	CHF 24 675
Minimal versicherter Lohn nach BVG pro Jahr	CHF 3 525	CHF 3 525
Maximal versicherter Lohn nach BVG pro Jahr	CHF 59 925	CHF 59 925
Gesetzlicher Mindestzinssatz	1.00%	**1.00%**

2. Säule – BVG Rentenhöhe / Jährliche Altersgutschrift / Höhe Invalidenrente

Rentenhöhe			Jährliche Altersgutschriften			Höhe Invalidenrente		
Alter	**6.8%**	AGH* mit Zins	Frauen/Männer	25 – 34	7%	40 –	49%	¼ -Rente
IV**	**6.8%**	AGH* ohne Zins = 100%		35 – 44	10%	50 –	59%	½ -Rente
Witwen/Witwer		60% der Invalidenrente		45 – 54	15%	60 –	69%	¾ -Rente
Kinder		20% der Invalidenrente		55 – 65	18%	70 –	100%	ganze Rente

* voraussichtliches Altersguthaben ** bis IV mit Zins + ab IV ohne Zins hochgerechnet

Unfallversicherung (UVG)

Beitragspflicht **Berufsunfall**: alle Arbeitnehmer inkl. Praktikanten, Lehrlinge etc.

Beitragspflicht **Nichtberufsunfall**: alle Arbeitnehmer mit mehr als 8 Arbeitsstunden pro Woche

Maximal versicherter UVG-Lohn pro Jahr	CHF 148 200	CHF 148 200

Prämien Berufsunfall zulasten Arbeitgeber / Prämien Nichtberufsunfall zulasten Arbeitnehmer

UVG Leistungen / Kostenvergütung / Geldleistungen

Pflegeleistungen	Kostenvergütung	Geldleistungen	
– Ambulante Behandlungen	– Hilfsmittel/Sachschäden	– Taggeld	80%
– Medikament	– Reise-/Transport-/Rettungskosten	– Invalidenrente	80%
– Spital allgemeine Abteilung	– Leichentransport/Bestattungskosten	– (Komplementärrente)	90%
– ärztlich verordnete Nach- und Badekuren		– Hinterlassenenrente	
		– Witwen/Witwer	40%
		– Halbwaisen	15%
		– Vollwaisen	25%
		– im Maximum	70%
		– Integritätsentschädigung	
		– Hilflosenentschädigung	

3. Säule – gebundene Vorsorge (freiwillig)

Maximal steuerbefreite Beiträge

Erwerbstätige mit 2. Säule	8% des oberen Grenzbetrages	CHF 6 768	CHF 6 768
Erwerbstätige ohne 2. Säule	40% des oberen Grenzbetrages max. 20% vom Erwerbseinkommen	CHF 33 840	CHF 33 840

Mehrwertsteuer

	2011	ab 2012	ab 01.01.2018
Mehrwertsteuersätze			
Normalsatz	8.0%	8.0%	**7.7%**
Reduzierter Satz	2.5%	2.5%	2.5%
Sondersatz Beherbergung	3.8%	3.8%	**3.7%**
Verzugs- + Vergütungszins	4.5%	4.0%	4.0%

Zinssätze

		2016	2017	2018
Steuerlich anerkannte Zinssätze				
für Vorschüsse an Beteiligte oder nahe stehende Dritte (in CHF)		**mindestens**	**mindestens**	**mindestens**
– aus Eigenkapital finanziert und wenn kein Fremdkapital verzinst werden muss		0.25%	0.25%	0.25%
– aus Fremdkapital finanziert	Selbstkosten +	0.25% - 0.50%*	0.25% - 0.50%*	0.25% - 0.50%*
	mindestens	0.25%	0.25%	0.25%

für Vorschüsse von Beteiligten oder nahe stehenden Dritten (in CHF)	**höchstens**		**höchstens**		**höchstens**	
	Wohnbau und Landwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Wohnbau und Landwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Wohnbau und Landwirtschaft	Industrie und Gewerbe
– Liegenschaftskredite						
– bis zu einem Kredit in der Höhe der ersten Hypothek, d.h. 2/3 des Verkehrswertes der Liegenschaft	1.00%	1.50%	1.00%	1.50%	1.00%	1.50%
– Rest	1.75%**	2.25%	1.75%**	2.25%	1.75%**	2.25%
wobei folgende Höchstsätze für die Fremdfinanzierung gelten:						
– Bauland, Villen, Eigentumswohnungen, Ferienhäuser und Fabrikliegenschaften bis 70% vom Verkehrswert						
– Übrige Liegenschaften bis 80% vom Verkehrswert						
– Betriebskredite						
– **bis CHF 1 Mio.:** bei Handels- und Fabrikationsunternehmen	3.00%**		3.00%**		3.00%**	
– **bis CHF 1 Mio.:** bei Holding- und Vermögensverwaltungsgesellschaften	2.50%**		2.50%**		2.50%**	
– **ab CHF 1 Mio.:** bei Handels- und Fabrikationsunternehmen	1.00%**		1.00%**		1.00%**	
– **ab CHF 1 Mio.:** bei Holding- und Vermögensverwaltungsgesellschaften	0.75%**		0.75%**		0.75%**	

* bis und mit CHF 10 Mio. 0.50% / über CHF 10 Mio. 0.25%

** Bei der Berechnung der steuerlich höchstzulässigen Zinsen ist auch ein allfällig bestehendes verdecktes Eigenkapital zu beachten. Es wird hierzu auf das **Kreisschreiben Nr. 6 der direkten Bundessteuer vom 6. Juni 1997 betreffend verdecktes Eigenkapital (Art. 65 und 75 DBG) bei Kapitalgesellschaften und Genossenschaften** verwiesen, welches auch für die Belange der Verrechnungssteuer und Stempelabgaben massgebend ist.

Quelle: Eidg. Steuerverwaltung ESTV, Direkte Bundessteuer, Verrechnungssteuer, Rundschreiben Zinssätze …	…2016, 23.02.2016 2-140-DV-2016-d.pdf	…2017, 13.02.2017 2-149-DV-2017-d.pdf	…2018, 19.02.2018 2-159-DV-2018-d.pdf

Kapitalisierungszinsfuss für die Bewertung von Wertpapiere ohne Kurswert für die Vermögenssteuer*)

per 31. Dezember	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kapitalisierungssatz	10.50%	9.00%	8.50%	8.50%	7.50%	8.00%	7.50%	7.00%	7.00%	7.00%
Grenzrendite	4.20%	2.80%	2.50%	2.40%	1.50%	1.60%	1.50%	1.00%	1.00%	1.00%

*) Schweizerische Steuerkonferenz, Kreisschreiben Nr. 28, www.steuerkonferenz.ch

Hypothekarischer Referenzzinssatz bei Mietverhältnissen (gültig ab)

10.09.08	3.50%	02.12.08	3.50%	03.03.09	3.50%	03.06.09	3.25%	02.09.09	3.00%	02.12.09	3.00%	02.03.10	3.00%
02.06.10	3.00%	02.09.10	3.00%	02.12.10	2.75%	02.03.11	2.75%	02.06.11	2.75%	02.09.11	2.75%	02.12.11	2.50%
02.03.12	2.50%	02.06.12	2.25%	04.09.12	2.25%	04.12.12	2.25%	02.03.13	2.25%	04.06.13	2.25%	03.09.13	2.00%
03.12.13	2.00%	04.03.14	2.00%	03.06.14	2.00%	02.09.14	2.00%	02.12.14	2.00%	03.03.15	2.00%	02.06.15	1.75%
02.09.15	1.75%	02.12.15	1.75%	02.03.16	1.75%	02.06.16	1.75%	02.09.16	1.75%	02.12.16	1.75%	02.03.17	1.75%
02.06.17	1.50%	02.09.17	1.50%	**02.12.17**	**1.50%**								

Jahresendkurse

Devisen			per 31.12.2016	per 31.12.2017
Europäische Währungsunion	Euro	EUR	1.072000	**1.170150**
USA	Amerikanische Dollar	USD	1.016354	**0.974475**
Grossbritannien	Pfund	GBP	1.255857	**1.318256**
Japan	Yen	JPY (100)	0.871300	**0.865000**
Kanada	Kanadische Dollar	CAD	0.757891	**0.777766**
Hong Kong	Hong Kong Dollar	HKD (100)	13.108900	**12.465500**
Australien	Australische Dollar	AUD	0.735960	**0.762188**

Quelle: Eidg. Steuerverwaltung ESTV, Direkte Bundessteuer, Auszug aus Kursliste

Naturalbezüge von Selbständigerwerbenden

Privatanteil an den Autokosten

Der Privatanteil an den Autokosten kann entweder effektiv oder pauschal ermittelt werden.

a) Effektive Ermittlung
Können die gesamten Betriebskosten des zum Teil privat genützten Fahrzeuges und die geschäftlich sowie privat zurückgelegten Kilometer anhand eines Bordbuches nachgewiesen werden, sind die effektiven Kosten proportional auf die geschäftlich und privat zurückgelegten Kilometer aufzuteilen.

b) Pauschale Ermittlung
Können die gesamten Betriebskosten des zum Teil privat genützten Fahrzeuges und die geschäftlich sowie privat zurückgelegten Kilometer anhand eines Bordbuches nicht nachgewiesen werden, ist der entsprechende Wert pauschal zu ermitteln. Der diesbezügliche Ansatz beträgt pro Monat 0,8 % des Kaufpreises exklusive Mehrwertsteuer, mindestens jedoch 150 Franken. Der so errechnete Ansatz versteht sich inklusive MWST.

Quelle: Eidg. Steuerverwaltung ESTV, Direkte Bundessteuer, MWST-Info 08, Privatanteile

Die MWST-Info 08 Privatanteile wird überarbeitet. Die definitive überarbeitete MI 08 Privatanteile wird anfangs 2016 erwartet.

Abschreibungen auf dem Anlagevermögen geschäftlicher Betriebe[1]

Normalsätze in Prozenten des Buchwertes[2]

Wohnhäuser von Immobiliengesellschaften und Personalwohnhäuser	
– auf Gebäuden allein[3]	2%
– auf Gebäude und Land zusammen[4]	1½%
Geschäftshäuser, Büro- und Bankgebäude, Warenhäuser, Kinogebäude	
– auf Gebäuden allein[3]	4%
– auf Gebäude und Land zusammen[4]	3%
Geschäftsmobiliar, Werkstatt- und Lagereinrichtungen mit Mobiliarcharakter	25%
Apparate und Maschinen zu Produktionszwecken	30%
Motorfahrzeuge aller Art	40%
Büromaschinen	40%
Datenverarbeitungsanlagen (Hardware und Software)	40%

1 Für Land- und Forstwirtschaftsbetriebe, Elektrizitätswerke, Luftseilbahnen und Schifffahrtsunternehmungen bestehen besondere Merkblätter, erhältlich bei der Eidg. Steuerverwaltung, Allgemeine Dienste DVS, 3003 Bern Telefon 031-322 74 11 / Fax 031-324 05 96 / dvs@estv.admin.ch, www.estv.admin.ch.
2 Für Abschreibungen auf dem **Anschaffungswert** sind die genannten Sätze um die Hälfte zu reduzieren.
3 Der höhere Abschreibungssatz für Gebäude allein kann nur angewendet werden, wenn der restliche Buchwert bzw. die Gestehungskosten der Gebäude separat aktiviert sind. Auf dem Wert des Landes werden grundsätzlich keine Abschreibungen gewährt.
4 Dieser Satz ist anzuwenden, wenn Gebäude und Land zusammen in einer einzigen Bilanzposition erscheinen. **In diesem Fall ist die Abschreibung nur bis auf den Wert des Landes zulässig.**

Quelle: Eidg. Steuerverwaltung ESTV, Direkte Bundessteuer, Merkblätter, Abschreibungen auf dem Anlagevermögen geschäftlicher Betriebe, Auszug aus Merkblatt A 1995 vom 17.03.2017

Landesindex der Konsumentenpreise

Index auf der aktuellen Basis (Dezember 2010 = 100 Punkte)

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2010	99.4	99.5	99.7	100.5	100.4	100.0	99.2	99.2	99.2	99.7	100.0	**100.0**[*)]
2011	99.6	100.0	100.7	100.8	100.8	100.5	99.7	99.4	99.7	99.6	99.4	99.3
2012	98.9	99.1	99.7	99.8	99.8	99.5	99.0	99.0	99.3	99.4	99.1	98.9
2013	98.6	98.9	99.1	99.1	99.2	99.3	99.0	98.9	99.2	99.1	99.1	98.9
2014	98.6	98.7	99.1	99.2	99.5	99.4	99.0	99.0	99.1	99.1	99.1	98.6
2015	98.2	97.9	98.2	98.1	98.3	98.4	97.8	97.6	97.7	97.8	97.7	97.3
2016	96.9	97.1	97.4	97.7	97.9	98.0	97.6	97.5	97.5	97.6	97.4	97.3
2017	97.3	97.7	97.9	98.1	98.3	98.2	97.9	97.9	98.2	98.2	98.1	98.1

*) Dezember 2010 = 100 Punkte